



Pressekonferenz vor dem 80. Bayerischen Ärztetag im PresseClub München mit Vizepräsident Dr. Andreas Botzlar, Präsident Dr. Gerald Quitterer und Pressesprecherin Dagmar Nedbal (v. li.).

Liebe Leserin,  
Lieber Leser,

der 80. Bayerische Ärztetag in Hof konnte unter Pandemiebedingungen mit einem entsprechenden Sicherheitskonzept, Kontrolle der 3G-Nachweise und Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln erfolgreich durchgeführt werden. Die Delegierten fassten eine Vielzahl von Beschlüssen, unter anderem wurde die neue Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns beschlossen. Dr. Bernhard Junge-Hülsing, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde aus Starnberg, wurde zum zweiten Vizepräsidenten gewählt. Die Nachwahl wurde durch den Tod von Vizepräsident Dr. Wolfgang Rechl im Dezember 2020 notwendig. Wir berichten in dieser Ausgabe ab Seite 516 ausführlich über die Eröffnungsveranstaltung und die Arbeitstagung in der Freiheitshalle Hof.

Im medizinischen Titelthema schreiben Privatdozent Dr. med. Dr. med. dent. Matthias Tröltzsch und Dr. med. Dr. med. dent. Markus Tröltzsch aus Ansbach über „Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie – highlighted“. Die Autoren erläutern drei Fallbeispiele aus ihrem Fachgebiet: Fraktur des Kieferwinkels (Unterkieferfraktur), Odontogen bedingter Logenabszess nach Weisheitszahnentfernung und Plattenepithelkarzinom der Mundschleimhaut im Bereich des Planum buccale. Mit der richtigen Beantwortung der Fortbildungsfragen auf Seite 513 f. können wieder zwei Fortbildungspunkte erworben werden.

Mit dem dritten Teil „75 Jahre Bayerisches Ärzteblatt“ schließen wir unseren Rückblick auf ein Dreivierteljahrhundert *Bayerisches Ärzteblatt* und seine Geschichte ab. Wir sind gespannt, wie es weitergeht und was in 25 Jahren über die Zeit von 2021 bis 2045 berichtet wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre

Ihr

Jodok Müller  
Redakteur

## Das Bayerische Ärzteblatt vom November 1971

Professor Dr. Rudolf Zenker, Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik München, schreibt über „Medizin und Technik“. Das erste Instrument, das die Medizin grundsätzlich beeinflusst habe, sei das Mikroskop gewesen. Praktisch angewendet wurde es nach Angaben des Autors allerdings erst seit der rund 100 Jahre zurückliegenden Ära von Rudolf Virchow und Robert Koch, als es mehr zur täglichen histologischen und bakteriologischen Diagnostik eingesetzt wurde. Vorboten des technischen Zeitalters der Medizin waren laut Zenker auch die Erfindung des Augenspiegels und die Konstruktion des Harnblasenspiegels.



Meilensteine seien die Entdeckung der Röntgenstrahlen und die Verwendung des Saitengalvanometers zur Registrierung der elektrischen Herzströme gewesen.

Weitere Themen: 24. Bayerischer Ärztetag in Nürnberg. Die historische Entwicklung der Altvorsorge in Nürnberg. Bayern-Programm zur Sicherstellung der ärztlichen und zahnärztlichen Versorgung auf dem Lande. Schriftliche Einwilligung vor ärztlichen Eingriffen? Erneute Warnung vor dem angeblichen Krebsmittel CH 23. Dürer und die Perspektive. Zwischenbilanz einer Tarifaueinandersetzung. Regensburger Kollegium für ärztliche Fortbildung. Nürnberger Medizin von der Dürerzeit bis zur Medizinalordnung. Arzt und Athlet: Das extraklinische Labor; Prävention durch Ernährung.

Die komplette Ausgabe ist unter [www.bayerisches-aerzteblatt.de](http://www.bayerisches-aerzteblatt.de) (Archiv) einzusehen.